Bericht Finnland Lions Youth Exchange

19.7. – 9.8.2019

Am 19.7 begann meine Reise: Von Linz aus flog ich über Frankfurt nach Helsinki. Dort empfingen mich Hilkka und Erkki Helavuori. Am späten Nachmittag ist dann auch Carmen Hailing aus Leibnitz gelandet. Carmen (ebenfalls Lions-Jugendaustausch aus Österreich) und ich verbrachten die nächsten drei Wochen bei den Gastfamilien und im Camp gemeinsam.
Wir verbrachten dann einen Tag in Helsinki und konnten viele interessante Sehenswürdigkeiten sehen.

Danach ging es für uns nach Suodenniemi rund 2 Stunden nördlich von Helsinki. Der Ort hat ca. 1000 Einwohner und beachtliche 72 Seen, diese Zahl hat mich sehr beeindruckt.
Dort konnten wir erstmals ein Sommer Cottage direkt am See entdecken, natürlich mit Sauna.
In Finnland besitzt jedes Haus mindestens eine Sauna.
Am nächsten Tag übersiedelten wir zu den Nachbarn Anne und Mauri Itälinna (ebenfalls Lions Mitglieder). Mit ihnen verbrachten wir zwei Tage und sie zeigten uns viel von der Umgebung.
Danach ging es zur Familie Holma. Das Haus liegt mitten im Wald, der nächste Nachbar ist sicherlich 500m entfernt. Die Familie hat 2 Töchter, Elena 19 Jahre alt, sie arbeitete gerade in einem großen Shop in der nächsten größeren Ortschaft, und Alisa 17 Jahre alt.

Dort verbrachten wir dann eine Woche. Jukka der Vater der Familie hatte sich Urlaub genommen und konnte somit mit uns sehr viel unternehmen. Einmal sind wir zu einem Strand in Pori gefahren, genauer gesagt Ytteri. Dort am Meer hatte es dann nur mehr um die 20 Grad im Gegensatz zu 30 Grad im Landesinneren. Da auch noch der Wind wehte spürte man die Hitze nicht, das war sehr heimtückisch und ich holte mir einen Sonnenbrand. Das Meer selbst war nicht so kalt, wahrscheinlich so um die 18 Grad. Ich hätte nicht gedacht, dass es in Finnland so einen schönen Strand gibt und man sich einen Sonnenbrand in Finnland holen kann.
Desweitern gingen wir Fischen, zu einem Schießstand, reparierten eine Hütte im Wald, Sightseeing in Tampere und gingen auch viel Baden im nahegelegenen See. Generell war das Wetter in den ersten 2 Wochen sehr heiß mit bis zu 30 Grad.

Das Highlight war für mich das Camp in Parkano. Insgesamt waren wir 26 Jugendliche aus der ganzen Welt: Serbien, Türkei, Ungarn, Deutschland, Schweiz, Italien, Frankreich, Dänemark, Niederlande, Spanien, Israel, Estland, USA, Indien, Japan und Taiwan. Im Camp hatten wir immer am Vormittag frei oder spielten Spiele mit den Betreuern. Am Nachmittag war dann Programm angesagt.
Meistens organisierte ein benachbarter Lions Club das Programm. Dorthin fuhren wir mit dem Bus, oft auch über eine Stunde lang, für Finnland nur kurze Distanzen. Das Programm reichte von Ruderboot fahren, ein altes Dorf besichtigen, Dampfschiff fahren, Nationalparks besichtigen bis hin zu einer Damm Öffnung bei einem Wasserfall.
Am Abend war dann klassisches finnisches Programm in der Camp eigenen Sauna angesagt: Sauna und Schwimmen und das für ein paar Stunden, auch wenn es bereits sehr kalt war in den Nächten.

Dazwischen wurden immer die Länderpräsentationen gehalten. Dies war sehr interessant, man erhielt spannende Informationen und bekam damit einen guten Einblick in das jeweilige Land.

Ich bin dankbar für diese großartigen Eindrücke und Erlebnisse in diesen 3 Wochen. Vielen Dank für diese Möglichkeit!
Es ist toll jetzt Freunde auf der ganzen Welt zu haben!

Strand in Pori

Gruppenfoto im Camp

Schubert Tobias Lions Club Steyr-Innerberg

Wimpelübergabe mit Lions Club Suodenniemi bei der Familie Helavouri (von links Erkki Helavouri, Carmen Hailing, Tobias Schubert, Jukka Holma)